Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 36

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

TUESDAY - APRIL 29

Nach der Sitzung Pater Prior Höck, Scheyern: die Benediktineräbte müssen wie viele andere Orden diesen Sommer nach Rom zur Wahl des Abtpräses. Wie die Ausreise pässe zu erreichen? Wir können nichts tun, aber vielleicht den Heiligen Vater bitten. Bleibt zu Tisch.

16.00 Uhr Lapisbeis: Kastor, der Hund, ist eingegangen, darüber konnte sie weinen wie ein Kettenhund. Er hatte einen großen Stammbaum und wäre wohl auf der Ausstellung preisgekrönt worden. Nun ist sie hier, um einen anderen zu suchen. Erhält Kaffee und kleine Sachen.

Reinhardt mit seinen Schreinern. Sind sehr fleißig. Erhält acht amerikanische Zigarren und Zigaretten.

Domkapitular Weißthanner: Um die halbe Kiste Insulin zu verteilen, die Bischof Muench hier zurückgelassen hat. Er selber erhält CARE-Paket. Spätnachmittag kommt Pfarrer Kunig zurück mit einem Vetter, *[Unter der Zeile: „*Edgar,*“]* studiosus dentis *[Lat. „Student der Zahnmedizin“]* in Erlangen. Bleibt auch über Nacht.

20.00 Uhr: Fünf Minuten spricht Cardinal Preysing über seine Amerika reise. Erwähnt darin Bekenntnis schule.